

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. Januar 2015

Jahrgang 25 · Nummer 1

Neujahrskonzert in der Wendischen Kirche

Näheres im Innenteil



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Neue Ausstellung
im Stadtschloss

Seite 3

Bürgerversammlung
zum Stadtentwicklungs-
konzept

Seite 3

Neues aus den Schulen

Anmeldetermine
zur Einschulung 2015

Seite 7

Sport

Fußball-Hallenturnier
in Vetschau

Seite 12

Wissenswertes

720 Jahre Raddusch - Teil 9

Seite 12

Kirchliche Nachrichten

Familiennamen
wendischer Herkunft

Seite 16

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Spende der Spreewaldbank ermöglicht Wasserspielplatz im Sommerbad

Bürgermeister Bengt Kanzler und Nadine Wegner, Fachbereichsleiterin Ordnung und Soziales haben am 17.12.2014 einen Scheck der Spreewaldbank im Wert von 1.500,00 Euro an die Objektleiterin des Sommerbades, Frau Birgit Schmied, und die Kinder der Kita Rappelkiste übergeben. Dieser Scheck wurde zuvor am 10.12.2014 von der Spreewaldbank im Rahmen einer Veranstaltung an den Bürgermeister überreicht.

Zusammengekommen ist das Geld durch die Auslosung der Tombola der



Spreewaldbank beim Bankteilhaberfest. Das Geld soll für den Wasserspielplatz im

Sommerbad eingesetzt werden. Hauptsächlich ist es angedacht für den Wasser-

spielplatz eine Pumpe zu beschaffen. Mit den restlichen Geldern soll der Wasserspielplatz aufgewertet und verschönert werden. Die Kinder der Kita Rappelkiste und natürlich auch Frau Schmied freuten sich sehr über die Unterstützung der Spreewaldbank.

Die Stadt Vetschau/Spreewald bedankt sich recht herzlich bei der Spreewaldbank und hofft, dass viele kleine Besucher des Sommerbades nun noch mehr Spaß am Wasser haben.

Neues Tanklöschfahrzeug für die Vetschauer Wehr

Am Abend des 19. Dezembers zuckten die Blaulichter und jaulten die Martinshörner von Feuerwehrfahrzeugen durch Vetschauer Neustadt. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, nur war die Fahrtrichtung eines Fahrzeuges etwas anders als sonst. Diesmal jagte ein Tanklöschfahrzeug in Richtung Feuerwehrdepot - um dort vor den angetretenen Kameraden zu parken. Eberhard Beesk fuhr den MAN, gebaut 2014 in Ulm, an dessen Einsatzort. Die Fahrzeugschlüssel übergab er an den Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler, der sie mit ein paar Gruß- und Glückwunschwörtern an den Stadt-



*Mit Interesse und Neugier nehmen die Kameraden der Vetschauer Wehr ihr neues Fahrzeug in Besitz
Foto: Peter Becker*

wehrführer Holger Neumann weiterreichte. Zuvor wurden ein Vorrüstwagen (Baujahr

1994) und ein Tanklöschfahrzeug, das 1994 von der LAUBAG übernommen wurde,

außer Dienst gestellt. Beide Fahrzeuge verließen bei ihrer letzten Fahrt mit Blaulicht und Martinshorn das Depot.

Das neue Fahrzeug ist ein TLF 30/40. Die Pumpleistung für Löschwasser beträgt 3000 Liter pro Minute. Es verfügt über Löschschaum zum Einsatz bei Chemikalienbränden und über einen ausfahrbaren Lichtmast. Das Navigationsgerät wird von der Zentrale mit den Zielkoordinaten versehen. Daneben gibt es noch eine Reihe kleiner Verbesserungen bis hin zur Kühlbox für Getränke. Das Fahrzeug kostet 240.000 EUR.

Peter Becker

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | Fax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



**HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!**

Neue Ausstellung im Stadtschloss

Fische aus dem Kraftwerk – Ideen, Fakten, Technologie



Im Foyer des Vetschauer Stadtschlusses können die

Besucher ab Mitte Januar alles über die Fischzucht im Kühlwasser von Kraftwerken erfahren.

Die Ausstellung informiert auf neun großen, reich bebilderten Tafeln sehr anschaulich über die Entstehung und Entwicklung der Warmwasserfischzucht in der Lausitz. Die Darstellungen gehen auf die wissenschaftlichen Versuche ein, die den Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung bildeten, erläutern die Bedeutung des Karp-

fens und anderer Cypriniden (karpfenartige Fische) als Wirtschaftsfische, schildern die Anfänge der Fischzucht im Kraftwerkskühlwasser Ende der 60er Jahre in der Lausitz, ins besondere auch in Vetschau.

Sie zeigt richtungsweisende Entwicklungen in der Kombination von Energiewirtschaft und Fischzucht aus den vergangenen 50 Jahren auf.

Das Ausstellungsvorhaben wurde durch den Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. mit

Unterstützung ehemaliger Akteure von Instituten, Fischereibetrieben und Kraftwerken als Fachberater realisiert.

Der Radduscher Helmut Ziehe, der maßgeblich bei der Entwicklung mitwirkte, wird die Ausstellung **am 20. Januar um 17.00 Uhr** eröffnen. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Zu besichtigen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis zum 10. April 2015.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Vetschau/Spreewald: Stadtentwicklung im Dialog

Im November fand eine Bürgerversammlung statt, um Bilanz der bisherigen Stadtentwicklung zu ziehen und eine Analyse vorzustellen, auf der neue Ziele, Ideen und Maßnahmen diskutiert werden können.

Die Beiträge und Vorschläge der anwesenden Bürger wurden aufgenommen und sind inzwischen untereinander sowie mit anderen Maßnahmen abgewogen.

Viele konnten in die weitere Erarbeitung des Konzeptes einfließen. Zur Vorstellung des Verfahrensstandes sowie zur Diskussion bezüglich der weiteren Entwicklung lädt die Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald und das beauftragte Büro DSK Sie erneut recht herzlich zur **2. Bürgerversammlung am Mittwoch, dem 28. Januar, um 18 Uhr im Bürgersaal** (Bürgerhaus, August-Bebel-Str. 9) ein.

Die Präsentation und das Protokoll dazu können Sie unter www.vetschau.de einsehen und herunterladen sowie einen Kommentar hinterlassen.

Hintergrund INSEK:

Die Stadt Vetschau/Spreewald überarbeitet zurzeit ihr „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ kurz INSEK.

Das Konzept fasst alle Themenfelder und Planungen der Gesamtstadt und Ortsteile zu-

sammen und entwirft übergreifende Strategien und Ziele für die Stadt.

Das INSEK wurde bereits 2007 unter breiter Mitwirkung erstellt und wird nun fortgeschrieben. Dies ist notwendig geworden, da sich die äußeren Rahmenbedingungen (Demografischer Wandel, Klimaschutz und Energieeinsparung, Tourismus, etc.) geändert haben und viele Maßnahmen schon durchgeführt wurden.

Ausschreibungen der Stadt Vetschau/Spreewald für die Vergabe von Bauleistungen

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt folgende Bauleistung entsprechend VOB/A § 12 mit Öffentlicher Ausschreibung, voraussichtlicher Ausführungszeitraum 12. KW – 35. KW 2015, zu vergeben.

Bauleistung: **Ausbau Wilhelm-Pieck-Straße Vetschau/Spreewald, Abschnitt: Kreuzung Juri-Gagarin-Straße (L 54) bis zum Bahnübergang BÜ Bahn-km 98,1**
- Straßenbau (Fahrbahn), Erneuerung Regenentwässerung sowie Wiederherstellung Durchlassbauwerk -

Die Ausschreibung wurde im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin am 12.01.2015 sowie auf dem Internetportal www.vergabemarktplatz.brandenburg.de ab dem 12.01.2015 bekannt gemacht.

Gültigkeit von Hundesteuermarken

Die seit dem Jahr 2014 herausgegebenen Hundesteuermarken mit dem Aufdruck des Jahres „2014“ behalten auch für das Kalenderjahr 2015 ihre Gültigkeit.



Bekanntmachung der Stadt Vetschau/Spreewald

Auskunftserteilung zur Bauabgangsstatistik für 2014

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistiken wird neben den Baugenehmigungen auch der **Bauabgang** erhoben.

Um sicher zu stellen, dass jeglicher Abgang von Wohngebäuden und Wohnungen berücksichtigt wird, ist die Einbeziehung der Eigentümer unumgänglich.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 HBauStatG (Hochbaustatistikgesetz). Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Abs.4 HBauStatG **Bauabgänge** die Bauherrinnen/Bauherren, Eigentümerinnen/Eigentümer, die mit der Baubetreuung beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und auch die Gemeinden zur Auskunft verpflichtet.

Um meldepflichtige Bauabgänge in die Bauabgangsstatistik einfließen zu lassen bitten wir Sie sich für das Ausfüllen oder Absenden der entsprechenden Formulare Zeit zu nehmen.

Ihre ausgefüllten Erhebungsbögen können Sie auch gern bis 28.02.2015 bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, Zimmer 302 abgeben.

Bibliothek LÜBBENAU - VETSCHAU

„Indien - Mit dem Zug durch Rajasthan“

Reise-Veranstaltungsreihe zum Jahresauftakt

Fernweh-Interessierte können sich auf einen Reisevortrag mit dem Fotografen und Reisenden Georg Hollatz freuen. **Am Freitag, dem 23. Januar 2015, um 18:00 Uhr** nimmt der Fotograf Hollatz Sie mit auf eine beeindruckende Reise nach Indien.

Eine Reise durch Indien, ganz besonders durch Rajasthan, ist wie eine Reise durch „Tausend und eine Nacht“. Man traut seinen Augen und Ohren nicht, was man in diesem exotisch anmutenden Landstrich mit seinen tiefreligiösen Menschen zu sehen und zu hören bekommt. Die Wirklichkeit übertrifft die Phantasie. Mit dem Lichtbildervortrag zeigt der Fotograf Hollatz märchenhaft anmutende Städte und tiefe Einblicke in das Alltagsleben der Indianer. Begleiten Sie ihn auf seine Reise in die Haupt-

stadt Neu Delhi, nach Jaipur in der Thar-Wüste und in das liebevolle Udaipur in den Aravelli-Bergen. Weiter geht es in die „Pink City“ Jaipur, zur Pilgerstadt Pushkar und natürlich zum weltberühmten Taj Mahal sowie in die bedeutendste Pilgerstadt Indiens, nach Varanasi am Heiligen Ganges. Den größten Teil des Weges legte er mit der Indian Railway zurück, ein Stück Abenteuer pur.

Der Vortrag findet in der Vetschauer Bibliothek (Gebäude Kita Rappelkiste) statt und kostet 5 Euro Eintritt. Karten erhält man im Vorverkauf in der Bibliothek – um Reservierung wird gebeten. Begib dich einmal im Jahr an einen Ort, an dem du noch nie zuvor gewesen bist.

- Dalai Lama -

Georg Hollatz



Foto: Georg Hollatz



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen
Geburtskindern zu ihrem Ehrentag,
wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern

Herr Peter Klinger	
Frau Karin Boinack	
Herr Bernd Teichmann	
Frau Irmgard Kohs	
Herr Herbert Klinkmüller	OT Missen
Frau Elke Dunkel	
Frau Johanna Lottner	OT Laasow
Herr Heinz Fiedler	OT Görzitz
Frau Ursula Sydow	
Frau Ute-Irene Hackbarth	
Herr Gerhard Groba	
Herr Volker Küpper	
Herr Roland Zier	
Frau Heidrun Traeder	

den 75. Geburtstag feiern

Herr Werner Grogorick	
Herr Karl Koschmann	OT Raddusch
Herr Erich Koppatz	
Frau Erika Koppatz	
Frau Brigitte Noack	OT Suschow
Frau Cäcilie Jank	
Frau Dora Beyer	
Frau Erika Kschiwan	
Herr Martin Roblick	OT Koßwig

den 80. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Großmann	
Frau Brigitte Glöss	OT Repten
Herr Siegfried Lührke	
Frau Käthe Sayatz	OT Ogrosen
Frau Maria Kuba	OT Koßwig

den 85. Geburtstag feiern

Herr Hans Lüwa

den 90. Geburtstag feiern

Frau Erna Pieper

den 91. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Bönisch
Frau Elly Wäspi

den 92. Geburtstag feiern

Frau Grete Fiebig

den 93. Geburtstag feiern

Herr Peter Klinger

Neues aus den Kitas

Oh es riecht gut, oh es riecht fein ...

... so lud uns die Bäckerei Krüger zum Pfefferkuchen backen ein. An mehreren Tagen im Dezember gingen Kinder der Kita „Rappelkiste“ in die Bäckerei Krüger um mit zu erleben, wie zur Weihnachtszeit besondere Leckereien hergestellt werden. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Bäckerei anzuschauen und darin zu arbeiten. Vom Teig zubereiten bis hin zum Backen der Pfefferkuchen waren alle Arbeitsschritte zu erledigen. Die fleißigen Helfer waren sehr interessiert an den Arbeitsvorgängen und konnten sich selber ausprobieren. Mit viel Kraftaufwand und Fingerspitzengefühl beim Ausstechen der Pfefferkuchen halfen sie gern das Blech zu füllen.



Dann noch ab in den Ofen und die Glasur auf die abgekühlten Pfefferkuchen. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Herzlichkeit hat das Bäckermeisterehepaar Krüger die kleinen Wichtel in die Arbeitstätigkeiten eingeführt. Die Kinder standen staunend vor den großen Maschinen und schauten ehrfurchtsvoll in den großen Backofen.



Neugier weckte auch der große Schokoladentopf für die Pfefferkuchenglasur. Jedes Kind durfte einen Weihnachtspfefferkuchen verzieren. Nach Beendigung der Arbeit bedankten sich die Kinder und gingen voller Stolz mit dem Pfefferkuchenkarton in ihre Kita zurück. Dort warteten die Jüngsten und gemeinsam vernaschten sie die Pfefferkuchen. Alle Kinder und das gesamte Team der Kita „Rappelkiste“ möchten sich beim Ehepaar Krüger herzlichst für diese tollen Stunden bedanken und freuen sich auf nächste Jahr, dann sind wir bestimmt wieder da.

Heidrun Wetzke
Kita-Leiterin

Weihnachten für Groß und Klein

Wie in jedem Jahr freuen sich nicht nur die Kleinen auf den Weihnachtsmann. Der schon seit vielen Jahren stattfindende Weihnachtsmarkt unserer Kita erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. In diesem Jahr konnten wir auf ein kleines Jubiläum, nämlich 20 Jahre Weihnachtsmarkt, zurückblicken. Natürlich hat sich in den vielen Jahren einiges verändert. Der Weihnachtsmann ist älter geworden, aber das Team unserer Kita dafür jünger, man glaubt es kaum.

Das durch viele fleißige Hände vorbereitete Fest erfreute Groß und Klein, Alt und Jung. Nachdem zu Beginn der Weihnachtsmann in alle Abteilungen kam ging es dann zum Weihnachtspuppenspiel. Auch unser Puppentheater „Glöckchen“ unter der Leitung von Familie Paulenz war in diesem Jahr zum 25. Mal in Vetschau. Während die Kleinen mit großen Augen den Weihnachtsvorbereitungen im Zauberswald lausch-



ten, konnten die Großen im Weihnachtscafé oder bei einem Glas Glühwein mit weihnachtlicher Musik verweilen. Ein Anziehungsmagnet für alle war auch in diesem Jahr unsere Tombola. Ein Dankeschön dafür geht an alle unsere Sponsoren, die da waren: Wurstwaren Vetschau, Spreewaldbank e. G. Lübben, Sparkasse Niederlausitz, Blumenhaus Nandiko, Aral Tankstelle, Drogerie-Fachmarkt - Petzold, Physiotherapie Frau Heusler, Katharinen-Apotheke und viele private Spender.

Weitere Möglichkeiten des weihnachtlichen Bummels über den kleinen Weihnachtsmarkt waren die vielen selbst gebackenen Naschereien wie z. B. Plätzchen, Stollen, Schmalz und vorbereitete Backmischungen, sowie Weihnachtsgeschenke für den kleinen Geldbeutel. Auch in unserer Weihnachtsbastelwerkstatt konnten kleine Mitbringsel für das weihnachtliche Ausschmücken zuhause angefertigt werden.

Ein weiteres Highlight in unseren weihnachtlichen

Vorbereitungen und ein willkommener Treffpunkt für unsere ausgeschiedenen Pädagogen ist die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier. In gemütlicher Runde wird über alte Zeiten und Vergangenes geschwätzt. Aber auch das Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen unseres Weihnachtsmarktes an einige unserer Senioren, wie Frau Eder und Frau Koch die die vielen Plätzchen gebacken haben oder an Frau Brucke die für die kulturellen Ausgestaltung einiger Weihnachtsfeiern zuständig war, ist an diesem Tag für das Team der Kita „Rappelkiste“ ein Bedürfnis. An dieser Stelle ein großes **Dankeschön**.

Für das Jahr 2015 wünscht das Team der Kita „Rappelkiste“ allen Kindern und ihren Familien sowie unseren Seniorinnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Heidrun Wetzka
Kita-Leiterin

Neues aus den Schulen

Alle Jahre wieder ...

... am 3. Dezember 2014 war es wieder so weit. Wie in jedem Jahr hatten die Kinder, Lehrer und Erzieher der Lindengrundschule Missen zu „ihrem“ Weihnachtsmarkt eingeladen. Schon lange vor 17.00 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein. Der Schulhof verwandelte sich im Laufe des Tages dank der zahlreichen Helfer in einen liebevoll hergerichteten Weihnachtsmarkt. Die Kinder hatten sich seit Wochen darauf vorbereitet und bei den Klassentreffen fleißig gebastelt, geklebt und dekoriert. So ent-

standen wieder zahlreiche fantasievolle Geschenke, die die Schüler an ihren Ständen verkaufen wollten. Als der Markt offiziell von der Schulleiterin Frau Pietrus und dem Weihnachtsmann eröffnet wurde, herrschte auf dem Schulhof schon dichtes Gedränge. Die Grundschüler hatten nicht nur ihre Eltern, sondern auch Großeltern, Verwandte und Freunde mitgebracht. Auch viele ehemalige Schüler und Einwohner von Missen ließen es sich nicht nehmen, den

Markt zu besuchen. Der Chor der Lindengrundschule erfreute die Gäste mit einem Medley aus Weihnachtsliedern. Kaum war der letzte Ton verklungen, strömten die Besucher in die Klassen- und Horträume, um die selbst gemachten Weihnachtspresents zu erwerben. So war es nicht verwunderlich, dass die meisten Sachen schon nach kurzer Zeit verkauft waren. Das eingenommene Geld kommt den Kindern zugute, denn sie wollen im Juni einen tollen Kindertag erleben. Da

das Markttreiben durch eine Bläsergruppe umrahmt wurde und auch ausgiebig für das leibliche Wohl gesorgt war, waren sich alle einig, dass es auf den großen Märkten nicht gemütlicher zugehen könnte und dass sich die Mühen bei der Vorbereitung wieder einmal gelohnt hatten. Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist somit fest eingeplant.

M. Hake
Lehrerin der Lindengrundschule Missen



Jugendsozialarbeit Vetschau

Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus wünscht allen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien ein gesundes neues Jahr 2015. Wir freuen uns auf eine aufregende gemeinsame Zeit mit vielen Ideen, lustigen Momenten und vor allem mit einem friedlichen und toleranten Miteinander!

Ausblick Winterferienprogramm 2015

Montag, 02.02.2015 „offener Treffpunkt“

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

An diesem Tag entscheidet ihr, auf was ihr Lust habt. Ob zum Quatschen, Musik hören, Film schauen, spielen oder kreativ sein – ihr habt allerhand Möglichkeiten eure Freizeit aktiv zu gestalten. Langeweile gibt es hier nicht!

Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 € pro Person kochen wir gemeinsam Mittagessen.

Dienstag, 03.02.2015 „Winterspiele mal anders“

Beginn: 10.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

Schneeballschlacht ohne Schnee? Eisschollentanz ohne Eis? Wir zeigen euch, wie das geht! Freut euch auf eine aufregende Zeit mit viel Spaß! Es gibt auch etwas zu gewinnen!

Bequeme sportliche Kleidung einschließlich Turnschuhe mitbringen!

Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 € pro Person kochen wir gemeinsam Mittagessen.

Mittwoch, 04.02.2015

„Schlittschuh fahren in der Eishalle Senftenberg“

Treffpunkt: 10.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

Auf frostige Temperaturen können wir nicht warten, deshalb fahren wir nach Senftenberg in die Eishalle zum Schlittschuh fahren. Anfänger und Profis gleichermaßen willkommen!

Witterungsgemäße Kleidung einschließlich Schlittschuhe mitbringen!

Kosten: 6,00 € (Schlittschuhe können vor Ort für zusätzlich 4,00 € ausgeliehen werden!)

Donnerstag, 05.02.2015 – Freitag, 06.02.2015

„Eiszeit im Freizeithaus“

Beginn: 10.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

Euch erwartet eine ultimative Übernachtung im Kinder- und Jugendfreizeithaus mit vielen Überraschungen. Geplant ist u. a. ein Bewegungstraining mit Mobilmacher und Fitnesstrainer Frank Kaerger sowie ein Workshop zum Thema „Kinder spielen Qi Gong“, einer chinesischen Entspannungskunstform mit Thomas Schlott.

Darüber hinaus könnt ihr euch auf eine zünftige Après-Eiszeit-Party freuen!

Kosten: 6,00 €

Interesse? Dann schnell anmelden! Bitte bis spätestens 27.01.2015!!!

Kontakt: ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. Kinder- und Jugendfreizeithaus

Wilhelm-Pieck-Straße 36, 03226 Vetschau, E-Mail: kjsa@asb-lv.de,

Tel.: 035433 559095, 0151 11359117 (593444 Büro im Schulzentrum)

Ansprechpartner: Frau Schenk, Frau Huhn, Frau Kläuschen

Das Schulzentrum

„Dr. Albert Schweitzer“ öffnet seine Türen!

Am Oberschulteil des Schulzentrums Vetschau findet am Montag, dem 19. Januar in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Unsere Schule stellt sich an diesem Tag vor allem den Schülern und Eltern der derzeitigen Klassen 6 vor. Dabei werden sowohl die hervorragenden baulichen und materiellen Bedingungen präsentiert, wie auch die interessanten inhaltliche Schwer-

punkte der pädagogischen Arbeit erläutert. Lehrer und Schüler werden gern alle anstehenden Fragen zum Ü7-Verfahren und zur Schule beantworten und Ergebnisse der Arbeit präsentieren.

Auch der große Ganztagsbereich zeigt sich seinen Gästen!

Schon neugierig? Dann unbedingt vorbeischaun! Die Lehrer und Schüler des Schulzentrum Vetschau freuen sich auf ihre Gäste!

Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2015/2016 in der Stadt Vetschau/Spreewald

Das Schuljahr 2015/2016 beginnt mit dem ersten Schultag, auch für die Schulanfänger, am Montag, dem 31. August 2015.

Zum Schuljahr 2015/2016 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollenden. Auch Kinder, die vom Schulbesuch für ein oder ein weiteres Jahr zurück gestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden.

Informationen zur Möglichkeit der Einschulung jüngerer Kinder sind in der Schule erhältlich.

An den nachfolgenden Terminen können Eltern ihre Kinder im Sekretariat der zuständigen Schule anmelden:

Oberschule mit Grundschulteil im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Pestalozzistraße 12/13, Telefon 035433 2310

am 10.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr

am 11.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr

am 12.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr

vorab am 19.01.15 „Tag der offenen Tür“ 15.00 - 17.00 Uhr, hier keine Anmeldemöglichkeit

„Lindengrundschule“ im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, Telefon 035436 327

am 16.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr

am 17.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr

am 18.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr

am 19.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr

am 20.02.2015 in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr

am 21.02.2015 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr

Theatervorführung der Klasse 4 als Begrüßungsfest, auch Anmeldemöglichkeit

Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschulteil, Pestalozzistraße 12/13, umfasst als Einzugsbereich die Kernstadt Vetschau mit den bewohnten Gemeindeteilen Märkischheide, Lobendorf und Belten sowie die Ortsteile Raddusch und Stradow.

Der Schulbezirk der Lindengrundschule im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, umfasst als Einzugsbereich die Ortsteile Laasow, Ogrosen, Missen, Repten, Koßwig, Göritz, Naundorf und Suschow der Stadt Vetschau/Spreewald sowie die Ortsteile Buchwäldchen, Gosda und Muckwar der Gemeinde Luckaitztal.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen. Mitzubringen ist der Nachweis der Teilnahme des Kindes an der Sprachstandsfeststellung oder ein entsprechender Befreiungsnachweis. Allein Sorgeberechtigte haben ein amtliches Negativattest vorzulegen.

Anträge auf Beschulung in einer anderen als der zuständigen Schule können ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden. Die schulärztliche Untersuchung erfolgt zu gesonderten Terminen im Gesundheitsamt des Landkreises OSL. Termine dazu werden Ihnen vom Gesundheitsamt zugeschickt.

Das Formular für die Anmeldung zur Einschulung können Sie sich vorab als Datei von den Homepages der Schulen herunterladen.

Bei Fragen und Hinweise zur Einschulung können sich Eltern und sonstige Interessierte auch gern an die Vetschauer Stadtverwaltung, Fachbereich Ordnung und Soziales, Sachgebiet Kita, Schule und Kultur, Frau Marita Beesk, wenden; zu erreichen im Raum 110 bzw. unter Tel. 035433 77753 zu den Sprechzeiten oder über E-Mail: marita.beesk@vetschau.com

Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat Februar

02.02.15	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
05.02.15	14.00 Uhr	Singegruppe
09.02.15	14.00 Uhr	Blutdruck messen
10.02.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.02.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
12.02.15	14.00 Uhr	Kulturkaffee mit Frau Heim Thema: „Hut ab – Hut auf“ Bitte eigenen Hut mitbringen!
16.02.15	14.00 Uhr	Rosenmontagsveranstaltung mit dem Koßwiger Karnevalsverein Schlüsselübergabe an den Bürgermeister (bitte mit Voranmeldung bis zum 10.02.2015)
17.02.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
17.02.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
23.02.15	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
24.02.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.02.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
26.02.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch

– Änderungen vorbehalten –

Undine Schulze

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V.

Monat Februar

02.02.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
03.02.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
03.02.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
04.02.15	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
06.02.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
08.02.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
09.02.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
13.02.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
16.02.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
16.02.15	14.00 Uhr	Rosenmontagsveranstaltung mit dem Koßwiger Karnevalsverein Schlüsselübergabe an den Bürgermeister (bitte mit Voranmeldung bis zum 10.02.2015)
18.02.15	14.00 Uhr	Fasching in der Neustadtklausen (bitte Voranmeldung) – Kaffee, Tanz, Abendbrot
19.02.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
20.02.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
22.02.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
23.02.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
27.02.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

– Änderungen vorbehalten –

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Einladung zur Rosenmontagsveranstaltung

Am Montag, dem 16. Februar; 14.00 Uhr findet im Bürgerhaus – Bürgersaal die diesjährige Rosenmontagsveranstaltung des Freizeit- und Seniorentreffs statt.

Kulturell wird uns auch in diesem Jahr der Koßwiger Karnevalsverein mit der Schlüsselrückgabe an den Bürgermeister und einem Programm unterstützen.

Bei Musik und Kaffee wollen wir mit Ihnen einen schönen Nachmittag verbringen.

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 10. Februar 2015 unter folgender Telefonnummer: 035433 592390 oder persönlich im Freizeit- und Seniorentreff.

Undine Schulze



Adventskaffee der ASB Sozialstation



Endlich war es nun so weit, die ASB Sozialstation lud zum Adventskaffee ein, am 09.12.2014 wurden die Patienten aus ihrer Häuslichkeit zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag abgeholt. Im Bürgerhaus der Stadt Vetschau wurden sie von den Mitarbeitern der Sozialstation erwartet. Mit einem wunderschönen Weihnachtsprogramm bestehend aus Gesang, Tanz und Vorträgen der Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“ wurden alle in eine angenehme Weihnachtsstimmung versetzt. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen konnten wir mit unseren Patienten gemütliche Stunden verbringen. Viele Gäste trafen alte Bekannte, welche

sie schon lange nicht gesehen haben. Die Freude war groß. Für das Team der ASB Sozialstation war dieser Nachmittag ein guter Anlass, sich bei ihren Patienten herzlich für ihre Treue zu bedanken.

Viel zu schnell verging der Nachmittag und uns bleiben viele schöne und nette Erinnerungen an diesen Tag. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Frau Undine Schulze (Bürgerhaus Vetschau), dem ASB Fahrdienst sowie dem ASB Kinderheim bedanken, welche zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Ute Richter
Sozialarbeiterin

Neujahrskonzert des Musikvereins Vetschau

Der Vetschauer Musikverein gab im vollen Haus der Wendischen Kirche sein traditionelles Neujahrskonzert. Das Repertoire reichte von Kirchenmusik bis zur Tritsch Tratsch Polka, von Folklore bis Pop - stürmischer Applaus und großzügige Spenden am Ausgang waren der Lohn der Musiker. Vier(!) Zugaben zeugen von der Begeisterung der Vetschauer für ihr Orchester. Zum ersten Mal in seiner jüngeren Geschichte waren 30 Musiker auf der Bühne, darunter auch die Tochter des Orchestergründers Petra Mothes. Sie kam aus Berlin und wird ab jetzt regelmäßig den Klangkörper unterstützen. Jonas Hoffmann moderierte durch den Abend. Schon eine Stunde vor Beginn war kaum noch ein Platz in der schon seit Wochen reservier-

ten wendischen Kirche frei. Frank Kornauke: „Es tut mir furchtbar leid, dass wir nicht alle Platzwünsche erfüllen konnten, aber die Sicherheit geht vor. Mehr Sitzplätze sind in der Kirche nun mal nicht vorhanden.“

Wegen der großen Nachfrage fand das gleiche Konzert am Sonntag in der Burger Kirche statt. Sie bietet wesentlich mehr Platz, auch für die Vetschauer, die sich nicht zeitig genug eine Karte sichern konnten. Frank Kornauke stellt für nächstes Jahr dennoch eine Besserung in Aussicht: „Wir spielen dann Samstag und Sonntag in Vetschau und eine Woche später in Burg. Damit kommen wir bestimmt den Wünschen unserer Vetschauer entgegen.“

Peter Becker

Bildervortrag „Island - eine Insel aus Feuer und Eis“

Der Kulturverein Vetschau lädt ein zu einem Vortrag mit Bildern von und mit Helmut Ziehe aus Vetschau „Island - eine Insel aus Feuer und Eis“ am Freitag, 13. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Vetschau.
Eintritt: 3,00 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.



Der Koßwiger Karneval Club e. V. gibt bekannt

Unseren treuen Karnevalsfreunden und denen, die es werden wollen, geben wir zur Kenntnis, dass unsere Veranstaltungen im Jahr 2015 unter dem Motto:

Das Neueste aus der Koßwiger Gerüch(t)eküche

an folgenden Terminen stattfinden:

1. Abendveranstaltung am Samstag, dem 7. Februar 2015, 20:11 Uhr
2. Nachmittagsveranstaltung am Sonntag, dem 8. Februar 2015, 16:11 Uhr
3. Abendveranstaltung am Samstag, dem 14. Februar 2015, 20:11 Uhr

Jeweils in der Gaststätte „Zur Linde“ im Ortsteil Koßwig.

Der Eintrittspreis 6,00 €

Kartenvorbestellungen (sind von Vorteil, denn zeitiges Kommen sichert die besten Plätze.)

bei Bärbel Feller, Am Sportplatz 12, OT Koßwig, Telefon: 035433 72331 oder E-Mail: baerbel.feller@outlook.de

Der Vorstand des KKC e. V.

Fastnacht in Stradow 2015

Ein neues Jahr ist eingeläutet und auch 2015 begehen die Stradower wieder die Fastnacht.

Wir beginnen den bunten Reigen am 17.01.2015 mit dem traditionellen Zampern der Fastnachtsfreunde unseres Ortes. Gemeinsam werden Jung und Alt dabei mit Musik und phantasievoll verkleidet durch das Dorf ziehen um die Einwohner um Eier, Speck und ein paar Euros zu bitten.

Am Abend sind dann alle recht herzlich zum Tanz im Saal der Fam. Kubsch eingeladen. Der Trachtenumzug wird am 14. Februar 2015 tra-



Foto: Kliche

ditionell in schönen Spree- waldtrachten mit musikali-

scher Begleitung durch die Limberger Lindenmusikan-

ten durch Stradow führen.

Der Ausmarsch der Paare ist für 13.30 Uhr von der Gaststätte geplant. Nach einem Gruppenfoto beginnt der Umzug durch die Straßen von Stradow. Wir hoffen wieder viele Zuschauer begrüßen zu können, die sich mit uns an dieser alten Tradition erfreuen wollen.

Am Abend findet dann ein zünftiger Fastnachtstanz statt, bei welchem natürlich gut gelaunte Gäste gern gesehen sind, die mit uns den Tag in fröhlicher Runde beschließen wollen.

Veronika Petrick

Sport

Erfolgreiches 2. Halbjahr 2014 von Kodokan-Judo-Vetschau

In den letzten fünf Monaten hatte die Abteilung Kodokan-Judo-Vetschau wieder reichliche Turniere zu bewältigen, in denen es Höhen und Tiefen gab. Angefangen im August mit dem 3. Anfängerturnier in Vetschau, dem Kyoko-Pokal in Jänschwalde, dem Challenge-Cup in Kamenz (1. Platz Mannschaft U15) und dem stark besuchten Internationalen Spree-wald-Turnier des PSV Cottbus in Kolkwitz bis hin zum Internationalen BTU-CUP in Cottbus.

In Kolkwitz erreichten unsere Judoka starke Einzelsiege unter den 17 angereisten Vereinen und im Mannschaftswettkampf der U15 und U18 belegten wir einen achtbaren 2. Platz in der U18 und den 3. Platz in der U15.

Im Oktober starteten unsere Judoka zum See-Pokal in Senftenberg und erreichten in der Wertung einen 7. Platz von 26 Vereinen. Unsere Judokas Eric Schulz, Vivien No-



sal, Vincent Skomda, Anne und Leon Kupsch sowie Oliver Leistner, die in der Sportschule Frankfurt/Oder trainieren, konnten ihre Fähigkeiten bei Einzelturnieren und Mannschaftsturnieren in Österreich, Holwickede und deutschlandweit unter Beweis stellen und sicherten auch dort für Kodokan-Judo-Vetschau achtbare vordere und mittlere Plätze.

Am 15. und 16. November führten wir nun bereits zum 14. Male unser Heimturnier, den Hellmann-Pokal, durch. Mit insgesamt 200 Teilnehmern an beiden Tagen war das in der Region angesehene Turnier durchaus wieder gut besucht und spannende Wettkämpfe waren zu sehen. Weitere Informationen das stehen aktuell auf unserer Homepage. Bis zu den wohl-

verdienten Weihnachtsferien standen weitere Wettkämpfe in Königs Wusterhausen und Teltow - die legendären Weihnachtsturniere an, wo Vereine eingeladen wurden an diesen Turnieren teilzunehmen. Auch dort gingen unsere Judoka mit zahlreich erkämpften Medaillen nach Hause. Am 19.12.2014 fand für alle Judoka und Eltern unsere Weihnachtsfeier statt. Neben gemeinsamen Spielen und fröhlichem Beisammensein klang das Sportjahr mit Auszeichnungen für erfolgreiche Judoka aus.

Im Januar steht für viele ein hartes Training an, das zum Schluss in einer Gürtelprüfung endet.

Um stets Neues zu erfahren besuchen sie uns auf unserer Homepage:
www.judo-vetschau.de.

Erwin Böhm
Vorsitzender Kodokan-Judo-Vetschau

Sportlicher Jahresabschluss in Vetschau

Die Freizeitvolleyballer der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. luden am 27.12.2014 zum Volleyballturnier in die Solarsporthalle. Der Einladung folgten 12 Mannschaften in die Solarsporthalle.

Diese kamen nicht nur aus Vetschau und den Ortsteilen, sondern auch aus Lubolz, Schönwalde, Lübbenau und Calau. Die Wettkämpfe wurden fair ausgetragen und dauerten bis in die späten Abendstunden. Die Radduscher Mannschaft konnte schließlich im Finale gegen



die SG Affentennis das Turnier für sich entscheiden und damit die Turniersiegerserie von

Blau-Weiß Optik beenden. Die Siegermannschaften erhielten wertvolle Preise.

Alle anderen Teilnehmer freuten sich über einen Trostpreis. Außer den etwa 80 Sportlern strömten zahlreiche Zuschauer in die Sporthalle und trugen damit zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ein Dankeschön geht an die Vetschauer Wurstwaren GmbH für die Unterstützung bei der Versorgung, sowie an die Stadt Vetschau/Spreewald.

*Tobias Knips
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.*

Missener Bogenschütze bei BB Radio

Einen Tag nach dem „Tag des Ehrenamtes“ verlieh der Radiosender zum zweiten Mal seinen „Hörerhelden-Award“, mit dem Menschen in Brandenburg für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement über Jahre hinweg geehrt werden.

Hierzu lud BB Radio am Samstagabend in die „Markthalle“ des Schloss Diedersdorf zur Gala ein.

Auch ein Bogenschütze vom BSC Mitten war einer der 100 Nominierten.

Der Vereinsvorsitzende Jens Lingel freute sich riesig über seine Nominierung. Seit mehr als 30 Jahren engagiert er sich insbesondere, aber nicht ausschließlich, in und um seinen Bogensport – ob in seiner „alten“ Heimat Sachsen-Anhalt oder in Brandenburg.

Dabei stand und steht immer die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Als langjähriger Trainer und Funktionär hat sich Jens Lingel stets engagiert, sei es als Vorsitzender eines großen Mehrspartenvereines mit ca. 700 Mitgliedern oder als Präsident des Bogensportverbandes Sachsen-Anhalt oder aktuell als Jugendleiter im Brandenburger Bogensportverband.



Jens Lingel (Mitte) mit den BB Radio-Moderatoren Benni und Marlitt

Auf die Frage, die ihm vor längerer Zeit einmal gestellt wurde, warum er sich denn dies alles antue, antwortete er: „Da steckt viel Idealismus drin. Ich bin gern Bogenschütze und ich habe viel Spaß daran, dies anderen, vor allem der Jugend, weiter zu vermitteln.“

Dieser Idealismus ist es auch, der ihn auch außerhalb des Sports ehrenamtlich tätig sein lässt. So arbeitet er zum Beispiel seit 2012 im Verein Slawenburg Raddusch mit und versucht dort, seine über Jahre erworbenen Erfahrungen einzubringen. Beim Hörerhelden-Award von BB Radio erhielten drei verdienstvolle Brandenburger

– nicht nur aus dem Sport – den Preis in Form eines Herzens, welcher noch mit jeweils 1.000,- Euro dotiert ist.

Schirmherr Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke würdigte in seiner Grußrede generell das Ehrenamt, ohne dies viele Dinge nicht möglich wären.

Allein die institutionelle hauptamtliche Arbeit kann keinesfalls das leisten, was im Ehrenamt alltäglich geleistet wird, betonte Dr. Woidke.

Er dankte in diesem Zusammenhang auch allen, die das ehrenamtliche Wirken unterstützen, sei es finanziell, materiell oder ideell! So unterstützt z. B. Lotto Branden-

burg (nicht nur) die Ehrung durch BB Radio.

Wir gratulieren allen Nominierten und Preisträgern!

Zuvor, am 27.11.2014, führte der BSC Mitten im Rahmen seiner Mitgliederversammlung auch die Neuwahl des Vorstandes durch. Hier wurde Jens Lingel in seinem Amt bestätigt, ebenso Yvonne Olitzsch als 2. Vorsitzende sowie Ina Lingel als Schatzmeisterin.

Neu gewählt wurde mit Rene Schmidt ein neuer Jugendwart.

Und Letzterer vertrat dann auch am Samstag den BSC Mitten beim Finsterwalder Hallenturnier.

Mit seinem dort erreichten 7. Platz war Rene selbst nicht zufrieden, schoss er doch vor zwei Wochen in Strausberg mit 534 Ringen seine persönliche Bestleistung, die er in Finsterwalde nicht erreichte!

Neben kleineren Turnieren wird dann am 24. Januar 2015 die Landesmeisterschaft in Lübbenau DER Höhepunkt sein, auf den sich die Missener Schützen intensiv vorbereiten.

Hierfür wünschen wir viel Erfolg!

Ina Lingel

Dankeschön Veranstaltung bei Blau-Weiß

Viele Sportler waren eingeladen und gemeinsam wurde an diesem Abend der 7. Platz und Gewinn der damit verbundenen Prämie beim enviaM-Städtewettbewerb gefeiert. Ob Vetschauer, Tourist, Sportler von befreundeten Vereinen oder auch eigene Vereinsmitglieder: Viele haben zum Gelingen beigetragen. Daher sprach die Vorsitzende Christel Rietschel-Kless allen Teilnehmern am enviaM-Fahrradfahren ein herzliches Dankeschön, im Namen der Sportvereini-gung und des gesamten Vorstandes, für die gezeigten Leistungen und das sportliche Engagement jedes Einzelnen aus. Im Besonderen konnten die befreundeten Vereine TSV Missen und SV Eintracht Koßwig sowie der



Judoverein Zanshin Dojo Vetschau e. V.

für ihr großartiges Engagement geehrt werden. Aber auch den an den Fahrrädern koordinierend mithelfenden Sportfreunden Matthias Schütz, Martin Böttcher und Ingo Rietschel wurde für Ihren Einsatz an diesem Tag besondere Anerkennung ge-

zollt. An diesem Abend wurden zusätzlich noch einige Freunde des Sports für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Blau-Weiß gewürdigt. Stellvertretend für viele fleißigen Helfer wurden Karl-Heinz Schwarzer (Ehrentafel für die meisten geleisteten ehrenamtlichen Stunden bei Blau-Weiß)

und Manfred Kuhla (Ehrenurkunde für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Dienstagsbrigade bei Blau-Weiß) überreicht.

In einer anschließenden gemütlichen Runde bei Würstchen, Kartoffelsalat und Glühwein wurde der vorangegangene Event beim Lagerfeuer und in den Räumen der Gaststätte unseres Vereins ausgewertet. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Verein bei der Fleischerei K. Müller aus Crinitz, bei der Vetschauer Wurstwaren GmbH und bei dem Verdi Getränkehandel für die Unterstützung bei der Ausrichtung.

Tobias Knips

*Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.*

4. Koßwiger Budenzauber

Der SV Eintracht Koßwig veranstaltet am 31. Januar unseren 4. Koßwiger Budenzauber. Ab 9.30 Uhr kämpfen die F-Junioren-Mannschaften der Region um die Pokale und Medaillen.

Ab 13.00 Uhr jagen dann die Männer (meist Freizeitmansschaften) der Filzkugel

hinterher. Wie jedes Jahr ist der Eintritt in die Vetschauer Solarsporthalle frei und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Wir würden uns über jede Menge Zuschauer freuen.

Heiko Jurk

*Kassenwart SV Eintracht
Koßwig*

Fußball-Hallenturnier in Vetschau

Am 24.01.2015 findet in der Solarsporthalle unser traditionelles Nachwuchs-Hallenturnier der SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. statt. Von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr beginnen die F-Junioren. Von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr folgen die E-Junioren. Zum Schluss spielen die D-Junioren von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Als Gegner wurden in den verschiedenen Altersklassen Mannschaften von Wacker

Ströbitz, SG Burg, Groß Gaglow, Lübbenau, Goyatz, Schönwalde, Kunersdorf und Drebkau eingeladen.

Der Eintritt ist frei und für eine gute gastronomische Betreuung ist gesorgt. Wir freuen uns auf spannende Spiele und viele Zuschauer, die unseren Nachwuchs unterstützen.

Ingo Müller

Nachwuchsleiter

Wissenswertes

720 Jahre Raddusch

Teil 9: Die Geschichte des Radduscher Sports

Im Jahre 1902, also noch vor dem Beginn des 1. Weltkrieges, wurde in Raddusch der erste Sportverein, der "Radfahrerverein Blitz" gegründet. Zu dieser Zeit war der Radsport eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Sportbegeisterte junge Männer beteiligten sich mit ihren

Rennmaschinen an den verschiedensten Radsportveranstaltungen, die zu dieser Zeit in fast allen Städten und Dörfern der Umgebung durchgeführt wurden. In fast jedem Dorf gab es zu dieser Zeit einen Radfahrerverein. Im Jahre 1924, also in diesem Jahr vor 90 Jahren,

ist der erste Fußballverein gegründet worden. Er hieß SCR- Sportclub Raddusch.

Am Sonnabend, dem 15. März 1924 trafen sich im damaligen Wirtshaus "Zum Braukrug" (Inhaber Böttcher) junge Arbeiter, Knechte der Bauern und Landarbeiter, um einen Fußballverein zu gründen.

Einige Mitbegründer waren die Radduscher Fritz Nipp-raschk, Reinhold Koalick, Heinrich Koschmann und August Parnack. Kapitän der ersten Fußballmannschaft war Reinhold Koalick. Zu Lebzeiten berichteten Reinhold Koalick und Fritz Nipp-raschk:

„Bei der Gründung des Vereins waren wir meist Arbeiter, Knechte und Landarbeiter. Viele von uns hatten kein oder nur wenig Geld. Geldliche Unterstützung zum Kauf von Schuhen und Trikots gab es nicht. So legten wir alle unser mühsam erarbeitetes Geld zusammen und kauften uns die Trikots, Stutzen und Schuhe. Einige Frauen entwickelten unser Vereinsensemble und stickten es auf unsere Trikots.“

Innerhalb des Sommers 1924 entwickelte sich die Mannschaft und bezwang alle Gegner aus den Nachbarorten. In dem nachfolgenden Jahr war die Mannschaft sogar so stark geworden, dass sie sogar Mannschaften aus den benachbarten Städten Lübbenau und Vetschau und aus Berlin besiegen konnte. Durch den beginnenden Fremdenverkehr hatte Raddusch immer mehr Kontakt zu den Berliner Vereinen, und so kam es zu den vielfältigsten sportlichen Kontakten.

Im Jahr 1925 konnte sich der SCR finanziell nicht mehr am Leben halten und löste sich 1926 auf. Die meisten Fußballer schlossen sich dem 1925 gegründeten Radfahrerverein „Solidarität“ oder dem 1926 gegründeten Radduscher Turnverein an.

Der Radduscher Turnverein betrieb die Sportarten Turnen, Leichtathletik, Handball und auch wieder Fußball.

Der erste Sportplatz von Raddusch befand sich hinter der Eisenbahn auf „Kamerun“, später wurde durch aufkommende Streitigkeiten der zweite Sportplatz am Friedhof (heute Spreewälder Hofladen Schandog) eingerichtet.

Der Radduscher Turnverein konnte auf viele Erfolge verweisen, besonders im Turnen und in der Leichtathletik. Sportler wie August Trebus und Gustav Knothe erreichten Spitzenplätze bei den Landesmeisterschaften im Langstreckenlauf und im

Kugelstoßen. Auch Sportler aus den Nachbargemeinden Groß-Lübbenau, Göritz und Kahnsdorf schlossen sich dem Radduscher Verein an. Zahlreiche Landsportfeste u. a. auch mit Gästen aus Berlin wurden in der Zeit bis zum Beginn des 2. Weltkrieges durchgeführt.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges wurde der Spielbetrieb eingestellt, viele Sportler wurden in die Wehrmacht eingezogen und verloren auf den Schlachtfeldern des Krieges ihr Leben.

Auf dem Sportplatz am Friedhof übte jetzt die Hitlerjugend und der Volkssturm. Nach dem Ende des schrecklichen Krieges wurde am 14. Mai 1947, in der Gaststätte „Zum Braukrug“, die „Sportgemeinschaft Raddusch“, gegründet. Zu den ersten Initiatoren gehörten u. a. Paul Noack, August Parnack, Heinrich Koschmann, Erich Trebus, Albert Schröder und Werner Paar.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Paul Noack gewählt. Hauptsportarten wurden neben Fußball, Feldhandball, Turnen, Gymnastik, Tischtennis, Schach, Billard und Reiten.

Am 01.02.1957 wird aus der SG Raddusch die „BSG Empor Raddusch“, Träger für den Sportverein sind die Handelseinrichtungen der DDR Konsum und HO.

1969 wird mit dem Bau des heutigen Sportplatzes am Groß-Lübbener Weg begonnen, der dann 1973 eingeweiht wurde.

1974 werden die Sozialgebäude mit Umkleidekabinen, Waschraum und Toiletten übergeben.

1976 wird die Sektion Fußball durch den DDR-Fußballverband als „Vorbildliche Sektion des Deutschen Fußballverbandes der DDR“ ausgezeichnet.

Am 01.02. 1977 erfolgt die Umbenennung des Vereins in „BSG Traktor Raddusch“, Träger war nun der Landwirtschaftsbetrieb KAP Göritz.

Nach der politischen Wende wird 1990 die BSG Traktor in die „Spielvereinigung 1924 Raddusch“ umbenannt.

1994 feiert die Spielvereinigung ein großes Sportfest aus Anlass „70 Jahre Fußball“ in Raddusch.

Am 01.01. 2008 gründet sich neben der Sektion Fußball die Sektion „Volleyball“.

Die Sektion Volleyball hat neben dem Freizeitsportlern

auch eine Mannschaft, die seit August 2010 in der Kreisliga spielt.

Das Freizeitangebot wird in den Sommermonaten auf dem Beachplatz auf dem Radduscher Sportplatz und in den Wintermonaten in der Solarhalle Vetschau angeboten.

Die Radduscher können auf folgende wichtige Erfolge verweisen:

1949, 1950	Vize - Feldhandballkreismeister Männer
1973, 1975, 1994	Fußballkreismeister Männer
1968, 1969, 1970	Traktor - Kreispokalsieger
1972, 1973, 1975	
1959, 1960, 1973	FDGB-Kreispokalsieger
1963	Frauenriege im Turnen/Gymnastik nimmt am III. Deutschen Turn- und Sportfest in Leipzig teil
1994	Kreismeister und Aufstieg in die Kreisliga
1998	Fußball Männermannschaft wird DFB- Kreispokalsieger.
2008	Kreismeister 2. Kreisklasse, Aufstieg in die 1. Kreisklasse
2009	Kreismeister der 1. Kreisklasse, Aufstieg in die Kreisliga

Leider konnte die Spielvereinigung 24 im Jahr 2013 aufgrund von Spielermangel, keine Mannschaft mehr für den Spielbetrieb 2013/14 anmelden, erstmals seit 1947 kann Raddusch mit keiner Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.

Nun hoffen die fast 70 Mitglieder, das es bald wieder eine Fußballmannschaft im regulären Spielbetrieb geben wird.

Die Spielvereinigung 1924 hat aber auch etwas Positives zu vermelden. Durch den Umbau einer alten Bauernscheune schufen sich die Radduscher, vor allem die

Sportler der Spielvereinigung, eine Kultur- und Sportscheune. Sie wurde 2012 eingeweiht und Träger ist die Spielvereinigung. Nun steht hier den Sportlern, den Frauen, den Kindern und Jugendlichen eine tolle Einrichtung für Sport, Spiel und Kultur zur Verfügung.

Auch künftig wird der Radduscher Sport weiter Geschichte machen.

Fortsetzung folgt!

Ein geschichtlicher Abriss aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 14. Februar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 2. Februar 2015





Forschungszentrum für Energie- und Klimaschutz
Büro: Vetschau 1



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Raumordnung



Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte kommt nach Vetschau

Informationsveranstaltung im Bürgersaal am 27.01.2015

Sie haben einen hohen Stromverbrauch und wollen wissen, wie Sie diesen senken können?

Am Dienstag, dem 27.01.2015 um 17.00 Uhr findet im Saal des Bürgerhauses in Vetschau eine Informationsveranstaltung des Stromspar-Check Projektes statt. Die Gemeinschaftsaktion der Caritas und des Bundesverbandes der Energie-

und Klimaschutzagenturen Deutschlands ermöglicht eine kostenlose und individuelle Beratung zum Thema Stromsparen in einkommensschwachen Haushalten. Die Nutzer des Projektes können gratis Energiesparartikel im Wert von bis zu 70 Euro erhalten, von der Energiesparlampe bis zum Wasserspar-Duschkopf. Eine weitere Leistung ist der

Kühlgerätetausch: wenn Ihr Kühlschrank älter als zehn Jahre ist, erhalten Sie einen 150 Euro-Gutschein für ein neues A+++ Kühlgerät, um langfristig Kosten zu sparen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Informationsveranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung verpflichtet nicht zu einer Teilnahme an dem Projekt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stromspar-check.de oder im Bürgerdienste-Büro am Markt 1 bei Frau Schenker (Sprechzeit in Vetschau immer donnerstags von 9:00 bis 13:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr).

*Stefanie Schenker
Regionalmanagement Bürgerdienste*

„Weihnachtspony“ und Nikolaus erfreuten Kinder in Vetschau

„Brix“ das weihnachtlich geschmückte Pony der Familie König genoss sichtlich die vielen Streicheleinheiten der meist weiblichen Fans und trottete gemütlich mit den Kindern auf dem Rücken zu einem kleinen kostenlosen Ausritt. Als weitere Attraktion kam der Nikolaus verteilte Überraschungstüten an die Kleinen. Diese hatten sogar extra dafür Gedichte gelernt und sagten stolz auf. Auch Bürgermeister Bengt Kanzler ließ es sich nicht nehmen am 06.12., den Nikolaus persönlich zu begrüßen.



„Wir haben in den letzten Tagen u. a. mit Werbeflyern

die Vetschauer über diesen Aktionstag auf ihrem Markt informiert, und das hat auch

„neue Gesichter“ auf den Wochenmarkt gelockt“, stellte Frank Hadan, Prokurist der Marktgilde-Zweigniederlassung Dresden fest. Er freut sich besonders über die gute Zusammenarbeit mit der Spreewaldstadt und den örtlichen Einzelhändlern, die sich großzügig an der Aktion beteiligten.

Um 11 Uhr verlor der Nikolaus unter den Wochenmarktkunden drei prall gefüllte Wochenmarkttaschen mit frischen Produkten der Markthändler.

Blutgruppen – ein wichtiges Merkmal bei der Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz



In nur 5 - 10 Minuten fließt ein halber Liter Spenderblut in das geschlossene Beutelsystem. Innerhalb von anderthalb Tagen nach der Entnahme steht die kostbare Flüssigkeit nach Testung auf Infektionskrankheiten und Haltbarmachung danach in den Depots des DRK-Blutspendedienstes den Kliniken zur Anforderung zur Verfügung.

Getestet wird das Spenderblut jedoch vorher nicht nur auf eventuelle Infektionen,

sondern auch auf die Blutgruppe. Es muss bei einer Transfusion die jeweils passende Blutgruppe zugeführt werden, da es sonst zu schwersten Abstoßungsreaktionen kommen kann. Im Notfall kann die Blutgruppe 0 negativ als einzige allen anderen Blutgruppen zugeführt werden.

Die moderne Transfusionsmedizin geht auf die grundlegende Entdeckung des österreichischen Mediziners Karl Landsteiner zurück. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen, welches

die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen Antigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen. 1907 wurde die erste erfolgreiche, auf seinen Arbeiten basierende, Bluttransfusion durchgeführt. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung 1930 den Nobelpreis für Medizin.

Häufigkeit der Blutgruppen im Bevölkerungsschnitt in Prozent:

A positiv	37 %
A negativ	6 %
0 positiv	35 %
0 negativ	6 %
B positiv	9 %
B negativ	2 %
AB positiv	4 %
AB negativ	1 %

Blutspendetermin:

Vetschau, Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“, Pestalozzistr. 13, am Dienstag, 27.01.2015 in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 72. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die

Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

DRK-Blutspende-App

Kostenloser Download unter www.blutspende-nordost.de

blutspende/spenderservices/blutspende-app.php
<http://www.blutspende-nordost.de/>

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook <http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>
Andrea Gränitz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Elternbrief 21: 2 Jahre, 6 Monate: Beim Arzt und im Krankenhaus

Bisher ging Phillip gerne zur Kinderärztin, aber jetzt wehrt er sich sogar gegen das Abhören mit Händen und Füßen. Verständnisvolle Kinderärzte mildern die Angst, indem sie einzelne Untersuchungen erst einmal an Mama, Papa oder dem Teddy vormachen. Für Kinder ist das eine gute Möglichkeit, sich der Situation probeweise zu nähern: Erst wird ihr Liebstes der Gefahr ausgesetzt und dann erst sie selbst. Schon vor dem Arztbesuch können Sie mit Ihrem Kind über das reden, was der Arzt wahrscheinlich machen wird. Oder Sie schenken ihm einen richtigen Arztkoffer – ausführlich zu spielen, was der Doktor macht, hilft, die Angst

in den Griff zu kriegen. Wenn ein Kind ins Krankenhaus muss, ist die ganze Familie in Aufregung. Heute bieten die meisten Krankenhäuser die Möglichkeit, dass Eltern – auch nachts – bei Ihrem Kind bleiben können. Trotzdem bleibt die Sorge, ob alles gut gehen wird. Lassen Sie sich vom Arzt genau informieren, damit Sie wissen, was auf Sie und Ihr Kind zukommt. Ihr Kind hat wahrscheinlich Angst vor dem, was mit ihm geschieht, und vielleicht auch vor der fremden Umgebung.

- Sprechen Sie schon vorher mit Ihrem Kind über den Krankenhausaufenthalt. Bilderbücher und Arztkoffer können dabei helfen.

- Nehmen Sie vertraute Dinge von zuhause mit: Das Plakat aus dem Kinderzimmer, das geliebte Schmusetier, Papas Hut oder Mamas Schal sind Sachen, die auch im Krankenhausbett ein bisschen Zuhause verbreiten.
- Machen Sie einen Besuchsplan und einen Plan für zuhause. Besonders, wer mehr als ein Kind hat oder beruflich fest eingespannt ist, muss seine Zeit gut einteilen. Vielleicht können Oma, Opa, Paten oder Nachbarn einspringen – am besten nacheinander und nicht alle auf einmal.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren

Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

**Jubiläumsjahr des Lübbenauer Karneval Club geht in die heiße Phase**

Pünktlich am 11.11.2014 um 11.11 Uhr haben die Jecken des Lübbenauer Karneval Club wieder das Kommando in der Stadt übernommen. Nach einer kurzen weihnachtlichen Pause laufen die Vorbereitungen für die Veranstaltungen zum 50. Geburtstags des Vereins derzeit auf Hochtouren.

Neben den traditionellen Veranstaltungen im Februar wurde die Jubiläumssession bereits am 8. Januar 2015 mit einer Ausstellung zum Thema „50 Jahre LKC“ eingeläutet. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Januar 2015 zu den regulären Öffnungszeiten im Einkaufscenter Kolosseum Lübbenau zu sehen.

Der LKC lädt alle Karnevalsfreunde unter dem Motto „50 Jahre LKC, Jubiläum Lübbenau an der Spree - ein Blick in die Vergangenheit, ein jedes Narrenherz erfreut“ zu den Geburtstagsveranstaltungen in die Mall des Kolosseum Lübbenau ein.

Eingefleischten Karnevalisten fällt dabei natürlich sofort auf, dass es in dieser Session kein typisches Thema gibt, sondern der Geburtstag selbst das Thema sein wird. Der Kostümwahl sind aus diesem Grund keine Grenzen gesetzt, denn 50 Jahre Karneval bieten auch 50 Themen, aus denen geschöpft werden kann. Auch bei der Programmumsetzung können sich

die Gäste auf eine Reise quer durch die Zeit freuen, wobei die besten Programmpunkte der letzten Jahre nochmals aufgegriffen werden und zusammen mit ganz neu Einstudiertem gezeigt werden.

Den Auftakt aller Veranstaltungen macht der Kinderkarneval am 07.02.2015 (Beginn 15 Uhr, Eintritt Erwachsene 5 Euro/Kinder 3 Euro) mit Spiel, Spaß und Programm für die kleinen Karnevalfans. Am 12.02.2015 folgt dann die Weiberfastnacht ab 19 Uhr mit einem speziellen Programm für alle feierwilligen Frauen (Eintritt 8 Euro). Am 15.02.2015 findet der Karneval mit Blasmusik ab 16 Uhr statt.

Unterstützt wird diese Veranstaltung von den Niewitzer Blasmusikanten und dem Stimmungsmacher Andreas Schenker (Vorverkauf 5 Euro/Abendkasse 8 Euro)

Den Abschluss der Session bilden die Karnevalparties am 14.02.2015 und 16.02.2015 mit einem bunten Geburtstagsprogramm (Beginn 20 Uhr, Vorverkauf 10 Euro/Abendkasse 12 Euro) Für die Veranstaltungen am 14., 15. Und 16.02.2015 kann der Vorverkauf im Kostümverleih Süß und im Spree-wiesel-Center genutzt werden.

Linda Dittmann

Swingladen startet auf Schloss Lübbenau ins neue Jahr

Hannah Köpf gastiert am 22. Januar 2015 im Salon

Im Januar 2015 lädt der Swingladen zum Auftakt in das neue Jazz-Jahr auf Schloss Lübbenau.

Am 22. Januar wird ab 20 Uhr mit Hannah Köpf diesmal eine junge Sängerin aus Köln im Salon für frische Jazz- und Folkmusik sorgen. „Hannah Köpf wird viele liebevoll komponierte Songs mit ihrer Band auf die Bühne bringen. Volker Rennert hat mit ihr eine vielversprechende Sängerin für den ersten Swingladen im neuen Jahr gewinnen können, die mit ihren ersten drei Alben bereits für Aufsehen in Musik-Deutschland gesorgt hat“, sagt Birgit Tanner, Hotelleiterin von Schloss Lübbenau.

Hannah Köpf wird bei ihrem Auftritt im Spreewald ihr drittes Album „Lonely Dancer“ mit im Gepäck haben. Darin



schließt die junge Kölnerin musikalisch dort an, wo sie mit ihrem Debüt-Album „Stories Untold“ bereits 2010 die Fachwelt überraschte.

Die 34-jährige Rheinländerin hat nicht nur eine unverwechselbare Stimme, sie versteht es auch, eingängige und melancholische Songs zu schreiben.

Schon in jungen Jahren entdeckt sie – ermutigt durch einen Lehrer – ihr wichtigstes Instrument für sich: ihre Stimme.

Seitdem beschritt sie viele Wege, die sie von der klassischen Klavierausbildung und Gesangsunterricht über erste Gitarrenversuche schließlich das Talent des Songwritings

entdecken ließen. Dabei verlässt sie stets vorgegebene Genremuster und experimentiert mit neuen Instrumenten, wagt ungewöhnliche Arrangements. Ihre Stücke kommen angereichert mit Tuba, Ukulele und Kammerorchester daher.

Anklänge von Country, Folk werden in ihrer Musik ebenso spürbar wie Seventies-Pop, Gospel oder Soul. All das übersetzt sie raffiniert in atmosphärisch-melancholische Songs.

Tickets für den Swingladen sind im Vorverkauf direkt im Schloss oder auf www.schloss-luebbenau.de erhältlich.

Das Kontingent ist begrenzt.

Andrea Grah

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Januar

Sonntag, 18.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.01.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 28.01.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Februar

Sonntag, 01.02.

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kirchen-Kaffee**

Montag, 02.02.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 10.02.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde: montags 18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre Donnerstag, 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor: Dienstag, 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

Dienstag, 15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr

Familiennamen wendischer Herkunft im örtlichen Telefonverzeichnis der Vorwahl 035433: Vetschau und Umgebung

(nach Prof. Arnost Muka im Wörterbuch der niederwendischen Sprache und ihrer Dialekte, Band III: Familiennamen)

Diesmal: R – Z

Raak, wend. *Rak* = Krebs

Radke, wend. *Radka* = Ruhmliebchen, von *Radoslaw*

Radnick, wend. *Radnik* = Ratgeber, Ratsherr, von *rada* = Rat

Ramoth, wend. *Ramot* = Rumwalt (deutscher Personennamen)

Rapkow, wend. *Rapko* = Seebärbe, Kurzform, von *rapa*

Rasch, wend. *Ras* = Ruhmlieb, von *Radoslaw*

Rathey, wend. *Rataj* = Ackermann
Reinsch, wend. *R'ents* = Renatus, Reinhard
Reschke, wend. *Resk* = Spitzmaus, Grasmücke
Rinza, wend. *Rynca* = Mager, von *ryjny* = mager
Roblick, wend. *Roblik/Wroblik* = kleiner Sperling, von *Wrobel* = Sperling
Roch, wend. *Roch* = Rochus
Roschke, wend. *Rosk* = Geschlechterrühm, von *Rodislaw*
Rostock, wend. *Roztok* = Flußgabelung
Rumposch, wend. *Rumpos* = Rumprecht (deutscher Personenname)
Sayatz, wend. *Zajac* = Hase
Schandog, wend. *Zandowk* = kleiner Sandower
Schellack, wend. *Selak* = Siedler, Bauer; oder *wselaki* = unbeständig
Schierak, wend. *Serach* = Sirach
Schimank, wend. *Symank* = Simonchen
Schippan, wend. *Scepank* = Stephan-us
Schloddarick, wend. *Slodarik* = Schneiderlein
Schmogrow, wend. *Smogrow* = aus Dorf Schmogrow
Schober, wend. *Sobar* = Allkampf, von *Wsobor*
Schötz, wend. *Sejc* = Schuster
Schultka, wend. *Soltka* = Schulzchen
Selleng(k), wend. *Zelenk* = Grünling (Pilz), von *zeleny* = grün
Sprejz, wend. *Sprejc* = Sprejce = aus Spreewitz
Suppan, wend. *Zupan* = Gauvorsteher
Stahr, wend. *Stary* = Altmann
Stoppa, wend. *Stopa* = Christoph (Kurzform)
Ternow, wend. *Tarnow* = aus Turnow
Thiel, wend. *Tyl* = Barthel (Kurzform von Bartholomäus)
Thieme, wend. *Tymo* = Timotheus
Tietz, wend. *Tic* = Dieter, oder Bohnenstange
Träder, wend. *Tradar* = Entbehrer, von *tradas* = entbehren
Troppa, wend. *Troba* = Nutzruhm, von *Treboslaw*
Trunte, wend. *Trunta* = Kinderpfeife
Urban, wend. *Hurban* = Urbanus
Urbentz, wend. *Hurbenc* = aus der Sippe Urbanus
Wehlan, wend. *Welan* = Großruhm, von *weli* + *slawa*
Weichert, wend. *Wichar* = Sturm
Weßnick, wend. *Wesnik* = Dörfler; oder *Weznik* = Fuhrmann, von *wjacz* = fahren
Wetzk, wend. *Wecke* = Mehrer, von *Wecslaw*
Wittan, wend. *Witan* = Ruhmesgewinn, von *Witoslaw*
Woit, wend. *Wojt*)
Woithe, wend. *Wojta*) = Kampfesfroh, Kurzform von *Wojtech*
Woraschk, wend. *Worask* = Ackermann, von *woras* = ackern
Worreschk, wend. *Woresk* = Nüßlein
Wusch, wend. *Wuz* = Schlange
Zachow, wend. *Cachow* = Zachäussohn, von *Cacho* = Zachäus
Zerna, wend. *Cerna* = Schwarz, von *cerny* = schwarz
Nachtrag: Gargula, wend. *Gargula* = Gurgler, Säuer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Klaus Lischewsky (†)



Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Januar 2015 bis Februar 2015

Stadt Calau

16. Januar 2015, 17:00 Uhr

Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss, lassen Sie sich bei einem romantischen Ambiente im Kerzenlicht im Hotel zur Post, Cottbuser Straße 30, mit einem drei Gänge Romantik-Menü verwöhnen. Danach folgen Sie dem mit Kerzen ausgeleuchteten Weg in der Cottbuser Straße zum Trauzimmer des Rathauses. Ab 19:30 Uhr können Sie das Konzert von Josephine Lopp »Tam Lin und andere Balladen« erleben. Kartenverkauf im Calauer Info-Punkt, Tel. 03541 89580.

16. Januar 2015, 19:30 Uhr

Kino in Calau, den Auftakt im Januar gibt „Monsieur Claude und seine Töchter“; ein Film, der auf humorvolle Weise die Fähigkeit zur Toleranz thematisiert, evangelische Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Kirchstraße 32

25. Januar 2015, 16:00 Uhr

die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers, verbringen Sie beruhigende Stunden mit Willi Seitz, Judith & Mel, Mara Kayser, Sigrid & Marina und die Geschwister Niederbacher. Hier präsentieren Ihre Fernsehlieblingsstars erstklassige und bewährte Hits und zaubern Ihnen ein unvergessliches Konzerterlebnis. **Doreens Möbelgalerie Calau** Tel. 03541 2269 und **Lausitzer Rundschau Lübbenau** Tel. 03542 2000

3. Februar 2015, 08:00 Uhr

Großmarkt - In Calau clever kaufen - Aktion: »Regionale Produkte & Co.«, die Calauer Innenstadthändler haben viele Aktionen geplant. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.in-calau-clever-kaufen.de.

Gemeinde Märkische Heide

24. Januar 2015, 20:00 Uhr

Fastnacht in Pretschen

im Gasthaus Döring
mit „Scarlett Liveband“ und Showprogramm

Stadt Lübben (Spreewald)

10. Januar 2015, 19:30 Uhr

Reich aber glücklich - die Hauptstadtenöre«

Ein szenischer Konzertabend mit Musik aus Operette, Oper und Filmschlagern wird mit viel Humor und Individualität interpretiert und überrascht mit einem Finale, bei dem kein Auge trocken bleibt. Das Programm »Reich aber glücklich« erzählt, was passiert, wenn drei Tenöre auf Konzertreise gehen. Ein Abend mit musikalischen Überraschungen, Evergreens und augenzwinkerndem Witz. Dufte Jungs im schwarzen Frack, aber alles andere, als Kinder von Traurigkeit.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

18. Januar 2015, 16:00 Uhr

SchatzSuche« Neujahrskonzerte des Orchesters »grenzenlos«

Der Verein »Musik und Leben« e. V. Luckau lädt auch im Jahr 2015 zu den Neujahrskonzerten des Orchesters »grenzenlos« ein. In diesem Konzert begaben sich die Musiker auf »SchatzSuche«. Ob bei archäologischen Grabungen, auf den sieben Meeren, unter den Kastanien - immer wieder stellt sich die Frage: Was ist der größte Schatz und vor allem wo soll ich suchen? Ob Egons Plan wirklich zum ganz großen Glück führt? Oder ist das Glück eher »Am See« zu finden? Das Orchester blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück und so erklingen auch Ausschnitte aus der Friedenssinfonie »Dona Nobis Pacem«. Die traditionellen Stücke der Strauß-Familie und ihrer Zeitgenossen bilden wieder den Abschluss dieser Konzerte.

Ort: Aula Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben, Berliner Chaussee 2

Infos: www.musik-und-leben.de

14. Februar 2015, 19:30 Uhr

»Zwischen Tür und Angel(a)« Kabarett mit Lothar Bölc

Was macht der Pförtner des Kanzleramtes, wenn er »allein zu Haus« ist? Schneidet er sich die Zehennägel, lässt er mittels Fernbedienung die Poller Ballett tanzen, durchleuchtet er sich selbst im Nacktscanner ... Falsch! Er regiert. Der Kabarettist, Lothar Bölc, alias Pförtner im MDR-Fernsehkabarett »Kanzleramt Pforte D«, stellt sich in seinem neuen Bühnenprogramm als eben dieser Pförtner selbst in Dienst als Kanzler. Denn in diesem Land wissen sowieso nur Taxifahrer, Friseure und vor allem Pförtner, wie man richtig regiert. Stellt sich nur die Frage:





Wird der Pförtner als Kanzler scheitern oder gescheitert? In jedem Fall lautet die Antwort: Ja!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

8. bis 29. Januar 2015

Kolosseum

»50 Jahre Lübbenauer KarnevalsClub«

Zum 50. Geburtstag des Vereins zeigt das Kolosseum dessen Geschichte, untermauert mit Bildern und Requisiten. Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 8. Januar 2015, 16:00 Uhr. Infos unter 03542 41159.

11. Januar 2015 bis 25. März 2015

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

»Lübbenau 700 - Fotos, Sprüche, Zitate«

In dieser Ausstellung werden Auftragsarbeiten des Kalligrafen Ingo Schiege zu alten (Lübbenauer) Redewendungen und literarischen Erwähnungen sowie historische Lübbenauer Aufnahmen und Bilder aus dem Archiv von Otto Lange präsentiert. Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Januar 2015, 15:00 Uhr. Infos unter 03542 85 102.

10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche

»...sie macht die Leute fröhlich« - Geschichte der Kirchenmusik

Die Kantorin Katharina Schröder hat Dokumente und Fakten der Kirchengeschichte vom 16. Jahrhundert bis in die heutige Zeit zusammengetragen. Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Januar 2015, 16:00 Uhr. Infos unter 03542 8567498.

11. Januar 2015 bis 31. Mai 2015

Spreewald-Museum Lübbenau

Stadtbummel - Lübbenau wird 700

Die Jubiläumsausstellung lädt Sie ein, auf einen Stadtbummel durch 700 Jahre Geschichte(n) einer Spreewaldstadt. Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Januar 2015, 14:00 Uhr. Infos unter 03542 2472.

28. Januar 2015 bis 27. Februar 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Unbequeme Denkmale«

Schüler der Mediensschule Babelsberg zeigen in verschiedenen Fotoreportagen, dass Denkmäler nicht immer den üblichen Erwartungen entsprechen. Infos unter Tel. 03542 871173.

28. Januar 2015 bis 27. Februar 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Impressionen des Westens der U.S.A.«

Die Lübbenauerin Brunhild Buttgerit gibt in dieser Fotoausstellung Ein-

blicke in eine Region weit entfernt der Unseren. Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 28. Januar 2015, 13:00 Uhr. Infos unter Tel. 03542 871173.

Wiederkehrende Angebote:

Montag bis Sonntag, jeweils 11:00 und 13:00 Uhr - Grosser Spreewaldhafen

Gemütliche Winterkahnfahrten mit Glühwein und kuscheligen Decken. Dauer etwa 75 Minuten, bei Eisgang entfallen die Kahnfahrten. 10 Euro pro Person. Infos unter 03542 2225.

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr - Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour »Wasserschlagwiese Lehde« oder »Dolzker Moorwiesentour«. Die Tour »Wasserschlagwiese Lehde« beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Abenteuerlich geht es auf der Dolzker Moorwiesentour zu - streifen Sie über Knüppeldamm und durch Wiesen. Infos unter 03542 892114.

Freitags, 14:00 bis 15:30 Uhr und

Samstag, 11:00 bis 12:30 Uhr (10. und 24. Januar 2015 sowie 7. Februar 2015) - jeweils Treff Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. 6 Euro pro Person. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen:

Samstag, 10. Januar 2015, 11:00 bis 21:30 Uhr

Kirchplatz

ANHEIZEN - Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr

»700 JAHRE LÜBBENAU«

Die Stadt stimmt in fünf Themenbereichen emotional und anschaulich auf das erlebnisreiche Jahr ein. Es gibt historische Nachstellungen, Spaß und Unterhaltung sowie ein abwechslungsreiches Angebot für den Gaumen. Infos unter 03542 85334.

Sonntag, 11. Januar 2015, 10:30 und 17:00 Uhr

Nikolaikirche

10:30 Uhr **Festgottesdienst »700-Jahre-Lübbenau«** mit dem Kantatenchor und dem Posaunenchor. 17:00 Uhr **Neujahrskonzert** Heinrich Herzogenberg - Die Geburt Jesu. Infos unter 03542 2662.

Dienstag, 13. Januar 2015, 15:00 Uhr

Spreewald-Museum

Stadtsichten - auf virtuellem Stadtrundgang durch Lübbenau.

Machen Sie es sich in der Museumskeipe gemütlich und kommen Sie mit auf einen virtuellen Stadtrundgang. Der Lübbenauer Andreas Harms stellt anhand historischer Postkarten Ansichten seiner Heimatstadt vor. Infos unter 03542 2472.

Donnerstag bis Samstag, 15. bis 17. Januar 2015, jeweils 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Krimi Dinner.

Ein Mord, eine Leiche und jede Menge Verdächtige ... Begeben Sie sich auf die wahnwitzige Spurensuche. Freuen Sie sich auf ein neues, aufregendes und spannendes Delikt aus der Orangerie bei einem kriminell guten 3-Gänge-Menü. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de



Donnerstag, 22. Januar 2015, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

SwingLaden Konzert.

Handgemachter Jazz vom Feinsten, gespielt von renommierten Bands und Musikern der internationalen Jazz-Szene. Gast: Hannah Köpf und Band. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de

Freitag, 23. Januar 2015, 18:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau

»Grenzenlos-in 365 Tagen um die Welt«

365 Tage auf 3 Kontinenten, in 13 verschiedenen Ländern. Die Zuschauer werden auf eine Weltreise mit mehr als 95.000 km mitgenommen. André Muschick führt zu manch abenteuerlichen aber auch verschlafenen Orten mit beeindruckenden Erlebnissen und passenden Fotografien. Infos unter 03542 8721450.

Samstag, 24. Januar 2015, 10:00 Uhr

Altstadtviertel

Traditionelles Zampern in der Altstadt

Erleben Sie, wie in Lübbenau der Winter vertrieben wird. Historische Zampfiguren ziehen mit ordentlich Radau und guter Laune durch die Altstadtgassen. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 24. Januar 2015, 20:00 Uhr

Groß Klessow, Gaststätte Glück Auf

Lübbener Maskenball

Demaskierung um 24:00 Uhr. Infos unter Tel. 03542 2685.

Dienstag, 27. Januar 2015, 14:30 Uhr

Gasthaus Am Mühlenwehr

Sagenhafter Spreewald

Eine kurzweilige Plauderei rund um Spreewälder Sagenfiguren, Traditionen und Bräuche mit Spreewald Christl und Ingrid Groschke, Buchautorin und Malerin. Infos unter 0160 4900938.

Mittwoch, 28. Januar 2015, 09:30 Uhr

Bibliothek Lübbenau

»Mücke Mia auf Tour - Kinder entdecken Lübbenau«

Die Mücke Mia erlebt in ihrer Heimat kleine Abenteuer, bei denen das junge Publikum u.a. die Geschichte Lübbenaus, die Sagen des Spreewaldes sowie die Sehenswürdigkeiten der Spreewaldstadt entdeckt und spielerisch erforscht. Infos unter 03542 8721450.

Samstag, 7. Februar 2015, 15:00 Uhr

Kolosseum

Kinderkarneval

Der LKC bereitet den jungen Lübbenern mit einem karnevalistischen Programm und verschiedenen Spielstationen kurzweiliges Spiel und Spaß. Infos unter Tel. 03542 888941, www.lkc.de.vu.

Samstag, 7. Februar 2015, ab 17:45 Uhr

Spreewelten Bad

Anekdoten zur Stadtgeschichte

Gemütlicher Abend in der Saunawelt, bei dem Matthias Härtig vom SachsenDreyer zu drei Zeiten verschiedene Kurzgeschichten zur Stadtgeschichte Lübbenaus vortragen wird. Infos unter 03542 894160.

Samstag, 7. Februar 2015, 21:00 Uhr

Kulturhof

Konzert »Tino Standhaft and Band plays The Rolling Stones«

Infos unter 03542 43441.

Sonntag, 8. Februar 2015, 09:00 Uhr

Lehde

Zampern für die Lehdsche Männerfastnacht

Mittwoch, 11. Februar 2015, 19:00 Uhr

GLEIS 3 (Atelier)

Der Habicht - ein verfolgter Jäger

Themenabend des NABU zum Vogel des Jahres 2015. Infos unter 03542 403693.

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20:00 Uhr

Kolosseum

Weiberfastnacht

Karnevalistisches Programm mit Musik und Tanz nur für Frauen. Infos unter Tel. 03542 888941, www.lkc.de.vu

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.
„Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen“

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoon-lobby e. V.): noch bis 25. Januar 2015: Klaus Stüttmann - „Das war 2014 - Karikaturen des Jahres“

(Ausstellung) - Veranstaltungen Stadt Luckau

17. Januar 2015, 16:00 Uhr

„SchatzSuche“ - Neujahrskonzert des Orchesters „grenzenlos“
Schlossberg Luckau, Nordpromenade (Verein „Musik & Leben“ e. V.)

31. Januar 2015, 15:30 - 19:30 Uhr

Käuzchenrufe im Mondschein (Wanderung)
Luckau, Parkplatz Südpromenade, (Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna)





Amt Lieberose / Oberspreewald

8. Januar 2015, 19:00 Uhr

Teneriffa - eine Urlaubsinsel für viele Geschmäcker

Vortrag von André Parade im Museum in Trebatsch

23./24. Januar 2015

Fastnachtstanz in Guhlen'

Freitag, 23.01., »Die Guten Kerle«, Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 24.01., »DJ Klaus«, Beginn: 19:30 Uhr

im Gasthaus Kurth

31. Januar 2015

Fastnacht in Jamlitz

Die Jamlitzer Jugend und die Fastnachtsfreunde laden zum Zampern und Fastnachtstanz ein.

Treff zum Zampern: 08:30 Uhr an der Bäckerei Kaffke

Fastnachtstanz ab 20:00 Uhr im Festzelt an der Feuerwehr

12. Februar 2015, 19:00 Uhr

»Baron von Mueller und das Ladies Leichhardt Search Committee«

mit Andreas Richter im Museum in Trebatsch

13. bis 16. Februar 2015

137. Fastnacht & 59. Karneval in Straupitz

13.02. ab 19:30 Uhr Trachtenpolonaise mit LiveBand »NaUnd«, ab 22:00 Uhr Tanz mit »NaUnd«

14.02., 7:30 Uhr Treff zum Zampern, ab 21:00 Uhr Tanz mit »NaUnd«

15.02. Karnevalssonntag ab 13:30 Uhr Festansprachen auf dem Dorfplatz, anschließend Umzug, ab 15:00 Uhr Kindertanz, ab 19:30 Uhr Showprogramm und anschließendem Tanz mit »DiscoPond«

16.02., Verlängertes Frühshoppen ab ca. 12:00 Uhr im Gasthaus zur Bytna

Amt Unterspreewald

24. Januar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 1. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 1.Abandveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr ebenfalls im Treffpunkt Aldin.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

25. Januar 2015, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Kinderfasching

Der GCC veranstaltet für die Kinder einen Kinderfasching im Treffpunkt Aldin. Karten dafür können unter: 035452 15664 vorbestellt werden.

Der Kartenverkauf erfolgt am 11.01.2015 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

1. Februar 2015, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. — Seniorenkarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr ebenfalls im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

7. Februar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 2. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 2.Abandveranstaltung in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

12. Februar 2015, 19:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Weiberfastnacht

Hier dürfen nur echte Weiber mitmachen und mitlachen! Ein humorvolles, witziges und spritziges Programm mit einer anschließenden Männerwette! Kartenbestellung: 035452 15664, Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

14. Februar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 3. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 3.Abandveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden! Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

16. Februar 2015, 14:00 Uhr

Großer Schlepziger Rosenmontagsumzug - Helau!

Mit knatternden Motoren und witzigen Gruppenbildern ziehen die Schlepziger Jecken von der Dammstraße aus in das Spreewalddorf. Warme Speisen und Getränke serviert der Wirt direkt vor Ort! Schlepziger Fastnachtsverein e. V., Internet: www.schleipzig.de

Stadt Vetschau / Spreewald

10. Januar 2015, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

23. Januar 2015, 18:00 Uhr

Winter-Lese-Reihe mit Georg Hollatz »Indien - Mit dem Zug durch Rajasthan«

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau - Vetschau/Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

